



Amtliche Bekanntmachungen

Spatenstich für das neue Bürgerzentrum



Von links: Präsident Johann Huber (Amt für Ländliche Entwicklung Krumbach), Herr Mücklich (technischer Leiter) der Baufirma Brutscher, Landrat Anton Klotz, 1. Bürgermeister Thomas Hartmann sowie die Architekten Hans-Peter Müller und Maximilian Waldmann beim symbolischen Spatenstich für das neue Bürgerzentrum

Nach intensiven Vorbereitungs- und Abrissarbeiten konnte bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen am Dienstag, den 20. Juni 2017 der Baubeginn des neuen Bürgerzentrums eingeläutet werden. Im Dezember 2018 soll das neue Bürgerzentrum fertiggestellt sein.

Der Bedeutung des Ereignisses entsprechend, hatte sich nicht nur 1. Bürgermeister Hartmann mit den zahlreichen Mitgliedern des Marktgemeinderates eingefunden, sondern auch Landrat Anton Klotz, Präsident Johann Huber vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), Herr Prof. Dr. Dr. Zettler und Herr Beck von LARS consult in Memmingen, Altbürgermeister und Ehrenbürger Günther Steinle, die Ehrenbürger Willy Bechteler, Alfons Herb und Siegfried Keller, die Mitglieder der Teilnehmergeinschaft Sulzberg II, die Nachbarn: Familien Spöttle und Schmid, die Architekten Müller und Waldmann, Vertreter der beteiligten Fachfirmen, die Mitarbeiter/innen der Verwaltung und des gemeindlichen Bauhofs sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger.

Mit dem Zitat von Antoine de Saint Exupéry (franz. Schriftsteller)

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen“

begrüßte 1. Bürgermeister Hartmann alle geladenen Gäste sowie die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger und ging auf die wichtigsten Daten und Ereignisse der bisherigen Entwicklung der Dorferneuerung Sulzberg ein:

Vor 15 ½ Jahren, am 31.01.2002 wurde der erste Antrag für die Dorferneuerung Sulzberg beim Amt für Ländliche Entwicklung gestellt, so 1. Bürgermeister Hartmann. Die Entscheidung zum Bau eines neuen Bürgerzentrums sei wohl überlegt und so manche Debatte und Diskussion, die nicht immer nur „vergnügungssteuerpflichtig“ war, wurde zwischen dem Marktgemeinderat und der Vorstandschaft der TG Sulzberg II geführt.

Nach der Orientierungsphase mit Auftaktveranstaltung Ortskernentwicklung / Ortsumgehung am 07.07.2009 und der Beschlussfassung des Marktgemeinderates vom 04.10.2010 gegen eine Ortsumfahrung folgte die Vorbereitungsphase mit Auftaktveranstaltung „Dorferneuerung Sulzberg“ sowie Bildung von vier Arbeitskreisen. Aufgabe der vier Arbeitskreise war die Erarbeitung eines Leitbildes mit Zielsetzung „Wohin wollen wir?“.

In der anschließenden Vertiefungsphase wurden vom Marktgemeinderat das Leitbild und der Maßnahmenkatalog mit 99 Vorschlägen beschlossen sowie eine Dorfwerkstatt gegründet. Von der Dorfwerkstatt wurden die Schwerpunkte:

- Verkehrslösung (Trassenverlauf OA 6)
- Dorfplatz
- Rathaus
- Vorbereich Kirche
- Sulzberger Bach

erarbeitet.

Im November 2012 überbrachten Staatsminister Thomas Kreuzer und Präsident Johann Huber vom ALE Krumbach die frohe Botschaft, dass die Dorferneuerung Sulzberg mit Fördermitteln i. H. v. 2,10 Mio € unterstützt wird. Damit ist der Startschuss für die Dorferneuerung Sulzberg gefallen. Im Juni 2013 wurde das Dorferneuerungsverfahren vom Amt für Ländliche Entwicklung Krumbach (ALE) angeordnet und eine Vorstandschaft gewählt.

Im Zuge des Dorferneuerungsverfahrens wurde auch über einen eventuellen zukunftsorientierten, energetischen und barrierefreien Rathausneubau diskutiert. Daraufhin wurde von der Verwaltung ein Raumprogramm erstellt, das vom Marktgemeinderat am 07.07.2014 beschlossen wurde.

Nachdem eine Kostengegenüberstellung der msw Architekten ergab, dass die Kosten für eine Sanierung mit Erweiterung des bestehenden Rathauses als auch für einen Neubau nahezu identisch sind, stimmte der Marktgemeinderat am 15.12.2014 dem Neubau eines Rathauses zu.

Gemeinsam mit der Vorstandschaft der TGSulzberg II wurden weitere notwendige kommunale Nutzungen im Bereich des neuen zentralen Dorfplatzes erarbeitet:

- multifunktionaler Raum
- Jugendtreff
- Gemeindebücherei
- historisches Archiv

und die msw Architekten mit einem Lösungsvorschlag für ein neues Rathaus (entsprechend dem erarbeiteten Raumprogramm), sowie der Unterbringung der zusätzlichen kommunalen Nutzungen und einem behutsamen Umbau des bestehenden Benefiziatenhauses beauftragt. Dieser Lösungsvorschlag wurde ebenfalls gemeinsam mit der Vorstandschaft der TG Sulzberg II beraten. Vom Marktgemeinderat wurde am 11.05.2015 der Standort des neuen Rathauses festgelegt. 1. Bürgermeister Hartmann hat daraufhin gemeinsam mit Herrn Dipl.-Ing. Karlheinz Gärtner und Herrn Bauschmid am 13.05.2015 bei der Regierung von Schwaben ein Sondierungsgespräch geführt. Vom Marktgemeinderat wurde das Vergabeverfahren nach § 3 VOF mit Lösungsvorschlägen beschlossen und der Dienstleistungsauftrag im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft europaweit bekannt gemacht. Bis 19.01.2016 sind sieben Bewerbungen eingegangen. Davon wurden vier Bewerber zu getrennten Verhandlungsgesprächen eingeladen. Bei der Präsentation der Lösungsvorschläge durch die vier Bieter am 29.04.2016 gingen die msw Architekten als Gewinner hervor.



Bereits am 08.08.2016 hat der Marktgemeinderat dem Bauantrag zugestimmt, der umgehend und sehr zeitnah durch das Landratsamt genehmigt wurde. Kurz darauf, am 13.01.2017, wurde Herrn 1. Bürgermeister Hartmann durch Europaabgeordneten Markus Ferber und Präsident Johann Huber (ALE Krumbach) der Förderbescheid i.H.v. 846.000 € aus dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum überreicht, die bisher höchste Fördersumme in ganz Bayern. Maßgebend hierfür war ein sehr gutes Gesamtkonzept. Sehr hoch bewertet wurde auch der Erhalt der alten Bausubstanz des Benefiziatenhauses.

Im März 2017 wurden die Linde am Kriegerdenkmal und die Esche zwischen der OA 6 und dem Benefiziatenhaus entfernt, sowie der Durchführungsbeschluss für das künftige Bürgerzentrum vom Marktgemeinderat beschlossen. Grund war, dass der Markt Sulzberg für den Tourismusbereich einen Förderantrag bei der Regierung von Schwaben gestellt hat, der voraussichtlich mit ca. 200.000 € bezuschusst wird.

Im April 2017 wurden der Hl. Georg und die Erinnerungstafel am Kriegerdenkmal zur Zwischenlagerung abgebaut und mit den Abbrucharbeiten der Gebäude Rathausplatz 2 und 3 begonnen.

15 ½ Jahre liegen zwischen der 1. Antragstellung beim Amt für Ländliche Entwicklung Krumbach und dem heutigen Bürgerzentrum. Doch was lange währt, wird endlich gut.

Rund 6.850.000 € kostet das Bürgerzentrum, bestehend aus Rathaus, Bürgerhaus und Benefiziatenhaus. Für die neuen Gebäude Rathaus und Bürgerhaus werden Bauteile entsprechend dem Passivhausstandard verwendet.

1. Bürgermeister Thomas Hartmann bedankte sich bei

- Herrn Präsident Huber (ALE) für die „wertvolle“ Förderzusage im ELER-Programm sowie die persönliche Unterstützung und hilfreiche Beratung in der Vorbereitungsphase,

- Herrn Landrat Anton Klotz für die wohlwollende Unterstützung und äußerst kurzfristige Genehmigung des Bauantrags,
- Herrn Prof. Dr. Dr. Zettler und seinem Mitarbeiter Herrn Lothar Beck für die hervorragende Betreuung und professionelle Unterstützung der Arbeitskreise, der Vorstandschaft und des Marktgemeinderates,
- den Mitgliedern des Marktgemeinderates für das großartige Engagement und die Zustimmung zu diesem Bauvorhaben,
- Herrn Dipl.-Ing. Karlheinz Gärtner für die äußerst kompetente Begleitung und Umsetzung beim VOF-Verfahren,
- den Architekten und Wettbewerbssiegern Hans-Peter Müller und Maximilian Waldmann für die Planung des neuen Bürgerzentrums,
- den Mitgliedern der Vorstandschaft der TG Sulzberg II, die durch ihre Initiative und Engagement einen hervorragenden Beitrag zur Umsetzung der bisher erreichten Ziele in der Dorferneuerung Sulzberg geleistet haben und
- den Familien Spöttle und Schmid für ihre positive Einstellung zum gesamten Bauvorhaben und für ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen beim Abbruch und künftig beim Bau,
- sowie der Firma Abt für die Elektroplanung, dem Ingenieurbüro Fink für die Planung der Heizung, Lüftung, Sanitär und dem Ing.-Büro Diepolder, Seger und Himmel für die Tragwerksplanung.

Der Firma Brutscher und allen Firmen wünscht er einen unfallfreien und reibungslosen Bauverlauf und hofft auf eine fristgerechte Fertigstellung.

Anlehnend an die Worte von Antoine de Saint-Exupéry „Zukunft kann man bauen“ baut der Markt Sulzberg mit dem Spatenstich für das neue Bürgerzentrum weiter an seiner Zukunft. 1. Bürgermeister Hartmann freut sich sehr, dass alle Anwesenden an der Zukunft des Marktes Sulzberg mit bauen.

Landrat Anton Klotz gratulierte dem Marktgemeinderat zu der mutigen Entscheidung zum Bau des neuen Bürgerzentrums. Laut Landrat Anton Klotz gehört der Markt Sulzberg im Oberallgäu zu einer der Gemeinden, die sich ganz besonders gut entwickelt hat und Dank des Gewerkeparks See und der Schuldenfreiheit eine gute Ausgangslage geschaffen hat. Mit dem neuen Bürgerzentrum zählt Sulzberg sicherlich zu den Vorzeigegemeinden im Oberallgäu.

Architekt Hans-Peter Müller forderte die anwesenden Bau- und Fachfirmen auf, nun aktiv zu werden, damit der Baufertigstellungstermin eingehalten werden kann.